

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

mit 28 von 50 Sitzen konnte die CDU im Kreistag in den letzten fünf Jahren fast schalten und walten, wie es ihr passt. Sie hat z. B.

- die Kreissiedlungsgesellschaft verkauft und damit viele Mieter in Unsicherheit gestürzt.
- versucht, das Schullandheim auf Föhr zu verscherbeln. Der Landrat ist glücklicherweise mit dem Versuch gescheitert.
- versucht, den Kreishafen in Rendsburg zu verscherbeln. Das ist glücklicherweise bisher auch gescheitert, so dass dem Kreis ein wichtiges Mittel der Wirtschaftsförderung geblieben ist.
- vollkommen unverständlich einen Teilverkauf der Krankenhaus GmbH ins Spiel gebracht.
- die Beteiligung der Eltern an den Schülerbeförderungskosten beschlossen.

Ich finde, die CDU-Mehrheit hat dem Kreis Rendsburg-Eckernförde nicht gut getan. Es wird höchste Zeit, dass es andere Mehrheiten gibt - mit einer starken SPD-Fraktion an der Spitze!

Mit unserem Kreisparteitag haben wir die formellen und inhaltlichen Vorbereitungen für die Kreistagswahl am 25. Mai 2008 erledigt: Wir haben die Kandidaten bestimmt, und unser Wahlprogramm verabschiedet.

Mit fünf inhaltlichen Schwerpunkten stellen wir uns den Wählerinnen und Wählern:

- Vorrang für Familien und Kinder. Das heißt zum Beispiel Ausbau von Krippenplätzen, Kindertagesstätten und Horten.



- Bildungschancen für alle, denn wir verstehen Bildung als wichtige und umfassende Zukunftsvorsorge.
- Sicherung von Arbeitsplätzen und Nutzung von Entwicklungschancen - denn nur so können die Bürgerinnen und Bürger an den Kreis gebunden werden.
- Stärkung von Umwelt- und Klimaschutz. Global denken, lokal handeln: diese Erkenntnis ist ein alter Hut, aber aktueller denn je.
- Und schließlich: Der Ausverkauf öffentlicher Einrichtungen muss beendet werden. Die weitere Verschleuderung von Kreisvermögen wird es mit der SPD nicht geben.

Das Kreiswahlprogramm wird in Kürze auf der Internetseite der SPD (www.spd-rd-eck.de) und in gedruckter Form zur Verfügung stehen.

Ohne Streit und Gegenkandidaturen haben wir eine „kernige“ Mannschaft aufgestellt“, eine ausgewogene Mischung von erfahrenen

Kreistagsabgeordneten und neuen Kandidaten mit kommunalpolitischer Erfahrung, die frischen Schwung in die Fraktion bringen wird.

Unsere Spitzenkandidatin ist Ramona Wissemann. Sie führt die Fraktion seit 2004 engagiert, mit Sachverstand, Lebensklugheit und Herz. Bereits im Juli haben wir mit Dr. Frank Martens unseren Kandidaten für die Landratswahl bestimmt.

Ich finde, die SPD Rendsburg-Eckernförde hat ihre Hausaufgaben erledigt. Nun geht es raus in den Wahlkampf, damit sich endlich etwas ändert im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Kreisvorsitzender

SPD-KREIS-INFO

Herausgeber / Verantwortlich für den Inhalt:
SPD-Kreisverband Rendsburg-Eckernförde
Kleiner Kuhberg 28-30
24118 Kiel
Annegret Bruhns, Claudia Sieg,
Sönke Rix

Telefon: 0431- 90 60 6-12
Fax: 0431- 90 60 6-11

E-Mail: kv-rendsbuerg-eckernfoerde@spd.de

K.E.R.N. ERHALTEN

VON DR. FRANK MARTENS

Fast 15 Jahre existiert die Technologie-Region K.E.R.N. e.V. als Plattform für eine wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Region. Diese Plattform sollte man nicht zerstören. Vielmehr sollte K.E.R.N. auf diesen bewährten Fundamenten neu aufgebaut werden. Über die kommunalen Grenzen hinaus denken und handeln: das ist eine der Stärken von K.E.R.N. und gewinnt immer mehr an Bedeutung. Dabei ist und war K.E.R.N. immer schon mehr als reine Wirtschaftsförderung. Diese bewährte Struktur muss daher erhalten bleiben.

K.E.R.N. muss sich aber auch mit einer Veränderung seiner Strukturen und einer klareren Aufgabenregelung den veränderten Anforderungen stellen. Vor allem müssen

die gewählten Mitglieder der Selbstverwaltung mehr als bisher in die Entscheidungsprozesse bei K.E.R.N. einbezogen werden.

Die wesentlichen Aufgaben von K.E.R.N. bleiben dabei vor allem die Außendarstellung und Vermarktung der Region, ihrer Wirtschaftsförderungsprojekte und die Schaffung von Grundlagen für eine gemeinsame Regionalentwicklung. Weitere Aufgaben von K.E.R.N. sollen wie bisher die Akquisition und Verwaltung von Fördermitteln und die Förderung der Kooperation in der Wirtschaftsförderung und bei den Technologie- und Gründerzentren der Region sein.

Ein weiterentwickelter K.E.R.N.-Verbund macht im Übrigen auch



eine neu zu gründende gemeinsame Wirtschaftsförderungsgesellschaft für die gesamte K.E.R.N.-Region überflüssig – wie sie die Verwaltungschefs aus den Kreisen Rendsburg-Eckernförde, Plön und der Landeshauptstadt Kiel planen. Für eine solche neue Gesellschaft entstehen nur zusätzliche Kosten, ohne erkennbare zusätzliche Effekte.

KREISPARTEITAG UND KREISWAHLKONFERENZ AM 17.11.2007 IN ECKERNFÖRDE — BESCHLÜSSE

Neben den Wahlen der Kreistagskandidaten, der Aufstellung der Liste und der Beratung des Kreiswahlprogramms hat der Kreisparteitag wichtige Änderungen an der Kreissatzung beschlossen.

So wurde der § 7 (Aufstellung von Kandidatinnen und Kandidaten für Vertretungskörperschaften) um einen Absatz 9 ergänzt:

„Bei Kommunalwahlen können im Rahmen der Wahlgesetze auch Nichtmitglieder als Wahlvorschläge nominiert werden. Diese Nichtmitglieder müssen schriftlich erklären, dass sie keiner anderen politischen Partei, unabhängigen Wählergemeinschaft oder Vereinigung nach § 6 Abs. 2 des Organisationsstatuts der SPD angehören oder für

diese kandidieren.“

Die geltenden Wahlgesetze machten diese Ergänzung der Kreissatzung erforderlich, insbesondere um zu vermeiden, dass jeder Ortsverein, der Nichtparteimitglieder aufstellen will, sich eine eigene Satzung, die diesen enthält, geben bzw. seine bestehende Satzung entsprechend ergänzen muss.

In einer weiteren Satzungsänderung auf Antrag von AfA, AsF, AG 60+ und Jusos legten die Delegierten fest, dass die Kreisarbeitsgemeinschaften zukünftig jeweils drei Delegierte zu Kreisparteitagen entsenden. Die Delegierten müssen auf den jeweiligen Kreiskonferenzen der Arbeitsgemeinschaften gewählt werden.

Weiter setzt sich der SPD-Kreisverband nach einem Antrag des OV Eckernförde dafür ein, dass die Entwicklung von Port Olpenitz in einer für die Region nachhaltigen Art und Weise erfolgt. Dazu gehört die Lenkung von Touristenströmen durch die Entwicklung einer angemessenen Verkehrsinfrastruktur unter Einbeziehung der Region Schleswig.

Ökologische und ökonomische Auswirkungen sind sorgfältig und rechtzeitig zu prüfen. Die positive Gesamtbilanz erst ist Voraussetzung, um den größtmöglichen Nutzen für die Region zu erhalten und auftretende Belastungen zu minimieren.

DIE SPD HAT ES GESCHAFFT:

INTERESSEN VON KINDERN UND ELTERN BEKOMMEN VORRANG

Die SPD hat sich mit ihrer Forderung durchgesetzt, die im Schulgesetz seit Schuljahresbeginn 2007 bestehende Regelung, die Eltern stärker an den Schülerbeförderungskosten zu beteiligen, wieder rückgängig zu machen.

Bis zur Verabschiedung des neuen Schulgesetzes im Januar 2007 hatten die Kreise die Möglichkeit, Beiträge von den Eltern für die Schülerbeförderung ihrer Kinder zu erheben.

Davon haben die Kreise in unterschiedlicher Form und Höhe der Elternbeteiligung Gebrauch gemacht. In einigen Kreisen

können die Fahrkarten auch für andere Fahrten im ÖPNV genutzt werden.

Die SPD fordert seit ihrem Landesparteitag im März 2007, die neue Regelung mit stärkerer Elternbeteiligung im Schulgesetz wieder rückgängig zu machen und die Entscheidung in die Verantwortung der Kreise zurückzugeben. Es ist falsch, dass der Landtag die Kreise gegen ihren Willen zwingen will, die Eltern zusätzlich zu belasten. Denn diese Elternbeteiligung bedeutet eine Art Schulgeld. Die Bildungschancen der Kinder dürfen aber nicht vom Portemonnaie der Eltern abhängig sein.

Deshalb sind höhere Schülerbeförderungskosten bildungspolitisch falsch und sozial ungerecht!

Aus Angst vor dem Kommunalwahlkampf und weil Kreistage mit CDU-Mehrheiten sich dieser Regelung verweigert haben, hat jetzt auch die Landes-CDU beschlossen „die letzte Änderung des Schulgesetzes mit der zwingenden 30%-igen Elternbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten aufzuheben.“

Damit hat sich unsere Position durchgesetzt. Eine gerechtere Lösung kann jetzt schnell auf den Weg gebracht werden.

TERMINE: IMMER AKTUELL AUF www.spd-rd-eck.de

Mittwoch, 17.12., 15.00 Uhr
RD, Kreishaus, Sitzung des
Kreistagssitzung



Mittwoch, 17.12., 19.00 Uhr
RD, Nienstadtstr. 10
Sitzung des SPD-KV



Montag, 07.01., 18.00 Uhr
Eck, Stadthallenrestaurant
Sitzung des SPD-KV



Montag, 07.01., 19.30 Uhr
Eck, Stadthallenrestaurant
Regionalkonferenz zur Kommunalwahl



Donnerstag, 10.01., 19.30 Uhr
RD, Hotel Hansen
Regionalkonferenz zur Kommunalwahl



Sonabend, 12.01., 10.00 Uhr
RD, Hohes Arsenal
Parteikonferenz des SPD-LV



Montag, 14.01., 19.30 Uhr
Kronshagen, Bürgerhaus
Regionalkonferenz zur Kommunalwahl



Donnerstag, 17.01., 19.30 Uhr
Nortorf, Hotel Alter Landkrug
Regionalkonferenz zur Kommunalwahl



Sonabend, 26.01., 17.00 Uhr
Büdelsdorf, Bürgerhaus
Jahresempfang der SPD Rendsburg-Eckernförde



Mittwoch, 06.02., 19.30 Uhr
RD, Nienstadtstr. 10
Sitzung des SPD-KV



Mittwoch, 26.02., 19.30 Uhr
Eck, N.N.
Sitzung des SPD-KV



Sonabend, 01.03., 10.00 Uhr
Eck, Stadthalle, Kreistag
des Kreisverbandes RD-Eck

Sonabend, 15.03., 11.00 Uhr
N.N., Klausurtagung des SPD-KV



Donnerstag, 20.03. bis Sonntag,
06.04. Osterferien



Montag, 07.04., 18.00 Uhr
Letzte Möglichkeit Wahlvorschläge für die Kommunalwahl (**Ausschlussfrist!**) einzureichen. Werden Wahlvorschläge nur kurze Zeit später oder mit Formfehlern eingereicht, werden die Kandidaten nicht zugelassen.



Sonntag, 25.05.
Kommunalwahl, Kreistagswahl,
Landratswahl



Montag, 26.05., 19.00 Uhr
N.N.
Sitzung des SPD-KV



Sonntag, 15.06.
Stichwahl Landratswahl

RAMONA WISSEMANN: SORGEN UND NÖTE DER BÜRGER ERNST NEHMEN

VON CLAUDIA SIEG

Mit überwältigender Zustimmung wurde Ramona Wissemann auf dem SPD-Kreisparteitag am 17. November zur Spitzenkandidatin für die Kreistagswahlen in Rendsburg-Eckernförde gewählt.

Der Leitsatz für ihre Leben ist genauso klar und geradlinig wie ihr Charakter: „Ich möchte Sprachrohr für jene Menschen sein, die schwach sind und nicht für sich selber sprechen können.“ So waren die Sorge und das Engagement für andere Antrieb für ihre Berufswahl als Krankenschwester genauso wie der Motor für ihr politisches Engagement. „Immer wieder höre ich bei älteren Patienten im Krankenhaus die Angst heraus, dass ärmere Menschen sich nicht die Hochleistungsmedizin leisten können, Reichere hingegen sich das Leiden erträglicher machen können.“ Für starke Menschen muss man nicht eintreten, aber für Schwache.

Um eine Politik auf der Grundlage dieses Prinzips machen zu können, ist sie 1991 in die SPD eingetreten („Die einzige Partei, die diese Ziele wirklich unterstützt.“) und hat schnell angefangen, aktiv in die Politik einzugreifen.

Kommunalpolitische Erfahrungen sammelte die 50jährige gebürtige Eckernförderin von 1994 – 2006 in ihrer Gemeinde Schacht-Audorf als Gemeindevertreterin, Vorsitzende des Sozial- und Kulturausschusses und Mitglied in vielen Ausschüssen. Sie war Fraktionsvorsitzende und Beisitzerin im Ortsvereins-Vorstand. Seit 1993 engagierte sie

sich außerdem als Mitglied im Aufsichtsrat der Kreiskrankenhäuser und Kreisseniorienheime gGmbH.

Auch auf der Ebene der Kreispartei hat sie sich schnell engagiert: als Mitglied in der Gleichstellungskommission, in der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen in der SPD, als Beisitzerin und später stellvertretende Kreisvorsitzende der SPD Rendsburg-Eckernförde von 2002 bis 2006.



Ein Blatt nimmt sie nie vor den Mund und das kennzeichnet auch ihren geradlinigen Charakter; diplomatische Verwässerungen des Kerngehalts sind ihre Sache nicht. „Ich bin ein offener Mensch und sehr direkt, das stört vielleicht manchen,“ sagt Ramona Wissemann. „Aber man muss nicht beliebt sein, um erfolgreich für eine Sache zu kämpfen. Ich sage immer, was ich denke, und ich lebe hundertprozentig das, was ich sage. Und dafür unterstützen mich meine Wählerinnen und Wähler.“

Seit 1998 ist sie direkt gewähltes Mitglied des Kreistags. Die Bürger haben ihr auch bei der „schwarzen Wahl“ von 2003 ihr Vertrauen ausgesprochen und sie als einzige

SPD-Kandidatin direkt in den Kreistag gewählt. Dort war sie von 2001 bis 2003 Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses und stellvertretende Fraktionsvorsitzende. Seit 2003 ist sie Mitglied im Hauptausschuss und seit 2004 leitet sie die Geschicke der Fraktion als deren Vorsitzende.

Gerade in der Politik ist man der Wahrheit verpflichtet, sagt sie. „Ich als Mensch muss an dem gemessen werden, was ich tue.“ Und für die Kreistagswahl im Mai 2008 wünscht sie sich ein starkes Abschneiden der SPD mit mindestens 19 Mandaten. „Ich möchte Teil einer starken SPD-Fraktion sein, die die Sorgen und Nöte der Bürger Ernst nimmt, weil sie sie kennt,“ sagt Ramona Wissemann. „Für unsere Politik sind soziale Gerechtigkeit und ein ökologisches Antlitz keine Fremdwörter. Ich möchte mit einem starken Team und mit Mut und Kreativität an die bevorstehenden Herausforderungen herangehen.“

Als größten „Brocken“ der bevorstehenden Wahlperiode bezeichnet sie die Neuverteilung der Aufgabenverteilung zwischen Land und Kreisen und der damit zusammenhängenden Kreisgebietsreform. „Für Reformen braucht man einen langen Atem und verlässliche Partner, die mit Vernunft und Finger-spitzengefühl vorgehen und nicht zerschlagen, was gerade zusammenwächst. Eine starke SPD-Kreistagsfraktion wäre Garant dafür.“

ERREICHBARKEIT IN DER WEIHNACHTSPAUSE:

Das **SPD-KERN-Büro** in Kiel schließt am 21. Dezember und ist ab dem 4. Januar wieder besetzt.
In dringenden Fällen bitte Nach-

richt an den Kreisvorsitzenden:
kontakt@soenke-rix.de.

Die **Büros von MdB Sönke Rix** schließen am 19. Dezember und

sind ab dem 7. Januar wieder besetzt.

In dringenden Fällen bitte Nachricht an **0176-23430894** oder an soenke.rix@wk2.bundestag.de.

KREISPARTEITAG UND KREISWAHLKONFERENZ AM 17.11.2007 IN ECKERNFÖRDE

WAHLERGEBNISSE UND WEITERE BESCHLÜSSE:

Mit durchweg guten Ergebnissen bestätigte die Wahlkreiskonferenz die Kandidaten für die Kreistagswahl, die zuvor in den Wahlkreisen nominiert wurden:

WK 1, Rendsburg-Nord, Martin Tretbar-Endres, 123 Ja-Stimmen

WK 2, Rendsburg-Mitte, Thorsten Federmann, 113 Ja-Stimmen

WK 3, Rendsburg-Süd, Kai Dolgner, 135 Ja-Stimmen

WK 4, Büdelsdorf, Gerrit van den Toren, 118 Ja-Stimmen

WK 5, Borgstedt, Claudia Sieg, 115 Ja-Stimmen

WK 6, Osterrönfeld, Ramona Wissemann, 133 Ja-Stimmen

WK 7, Emkendorf, Heinz Volkmann, 112 Ja-Stimmen

WK 8, Felde, Ulf Daude, 123 Ja-Stimmen

WK 9, Quarnbek, Dirk Albat, 112 Ja-Stimmen

WK 10, Kronshagen, Frank Nehls, 108 Ja-Stimmen

WK 11, Molfsee, Manfred Tank, 128 Ja-Stimmen

WK 12, Flintbek, Claus Geercken, 122 Ja-Stimmen

WK 13, Nortorf, Marc Oliver Nissen, 121 Ja-Stimmen

WK 14, Bordesholm, Hans-Jörg Lüth, 128 Ja-Stimmen

WK 15, Aukrug, Michael Rohwer, 117 Ja-Stimmen

WK 16, Hohenwestedt, Gerhard Gehringer, 127 Ja-Stimmen

WK 17, Hanerau-Hademarschen, Otto Griefnow, 123, Ja-Stimmen

WK 18, Westerrönfeld, Dr. Norbert Klause, 121 Ja-Stimmen

WK 19, Hohn, Ulrich Kaminski, 122 Ja-Stimmen

WK 20, Fockbek, Doris Riebeling, 122 Ja-Stimmen

WK 21, Gettorf, Thomas Stegemann, 120 Ja-Stimmen

WK 22, Altenholz, Wolfgang Weiß, 121 Ja-Stimmen

WK 23, Dänischenhgen, Gustav Otto Jonas, 125 Ja-Stimmen

WK 24, Owschlag, Volkhart Meyer, 111 Ja-Stimmen

WK 25, Eckernförde-Nord, Reiner Bunte, 126 Ja-Stimmen

WK 26, Eckernförde-Mitte, Uwe Fischer, 120 Ja-Stimmen

WK 27, Osdorf, Ursula Schiweck, 121 Ja-Stimmen

WK 28, Rieseby, Jens Kolls, 125 Ja-Stimmen

WK 29, Damp, Karl-Christoph Jensen, 123 Ja-Stimmen

Ohne wesentliche Änderungen beschlossen die Delegierten auch den Vorschlag des Vorstandes für die Liste. Spitzenkandidatin ist danach die Fraktionsvorsitzende Ramona Wissemann.

Erster Neuling auf der Liste ist Thomas Stegemann (Gettorf), der bei einem Einzug in den Kreistag



mit 20 Jahren auch Benjamin — zumindest der SPD-Fraktion — sein dürfte.

Die Liste mit den Ja-Stimmen:

1	Ramona Wissemann	129
2	Gerhard Gehringer	127
3	Hans-Jörg Lüth	126
4	Kai Dolgner	128
5	Reiner Bunte	126
6	Doris Riebeling	122
7	Otto Griefnow	121
8	Thomas Stegemann	117
9	Ulrich Kaminski	122
10	Gustav Otto Jonas	122
11	Ursula Schiweck	120
12	Jens Kolls	119
13	Michael Rohwer	113
14	Manfred Tank	120
15	Wolfgang Weiß	119
16	Claudia Sieg	119
17	Uwe Fischer	116
18	Claus Geercken	120
19	Gerrit van den Toren	116
20	Frank Nehls	118
21	Martin Tretbar-Endres	119
22	Heinz Volkmann	126
23	Carl Christoph Jensen	118
24	Ulf Daude	119
25	Dirk Albat	115
26	Thorsten Federmann	113
27	Volkhart Meyer	113
28	Marc Oliver Nissen	120
29	Dr. Norbert Klause	116
30	Götz Borchert	117
31	Anke Götsch	125
32	Helmut Ulbrand	116
33	Heidrun Isolt	122
34	Horst Köller	116
35	Marianne Vogel	112
36	Andreas Fleck	118
37	Annegret Bruhns	120

KOMMUNALWAHL — ADRESSEN — NÜTZLICHES

SPD-KREISVERBAND RD-ECK

Geschäftsstelle:
Dieter Heß
Christiane Reuter
Kleiner Kuhberg 28 – 30
24103 Kiel
Tel. 0431-90606-12
Fax 0431-90606-11
dieter.hess@spd.de
christiane.reuter@spd.de
kv-rendsburg-
eckernfoerde@spd.de
www.spd-rd-eck.de

Vorsitzender:
Sönke Rix, MdB
kontakt@soenke-rix.de
Nienstadtstr. 10
24768 Rendsburg
Tel. 04331-8685765
Fax. 04331-8685745
www.soenke-rix.de

Stellv. Vorsitzende:
Gustav Otto Jonas
Bergstraße 10a
24229 Schwedeneck/OT Spreng
Tel. 04308-1343
g.o.jonas@freenet.de

Anke Götttsch
Pferdemarkt 58
24340 Eckernförde
Tel. 04351-3494
ankegoettsch@versanet.de

Kassierer:
Manfred Tank
Dorfstraße 3
24247 Mielkendorf
Tel. 04347-3134
Manfred-silke.tank@gmx.de

Schriftführerin:
Annegret Bruhns
Wilhelminenweg 2c
24768 Rendsburg
Tel. 04331-5478
Annegret.bruhns@t-online.de

Beisitzer:
Ulf Daude
Osterwisch 1b
24113 Molfsee
Tel. 0431-63569
daude@gmx.de

Heidrun Isolt
Admiral-Scheer-Str. 6
24340 Eckernförde
Tel. 04351-83226
Heidrun.isolt@web.de

Marc Nissen
Prinzenstraße 24
24340 Eckernförde
Tel. 04351-486264
Marc.nissen@gmx.de

Claudia Sieg
Fritz-Reuter-Weg 19a
24229 Strande
Tel. 04349-919748
ClaudiaSieg@gmx.de

Marianne Vogel
Langhoher Weg 16
24242 Felde
Tel. 04340-402516
vogelmarianne@gmx.de

Gerrit van den Toren
Adolf-Streckel-Str. 6
24768 Rendsburg
Tel. 04331-149254
g-vandentoren@spd-online.de

KPA-Vorsitzender: Andreas Fleck
Lehmkoppel 8
24242 Felde
Tel. 04340-499241
andreas.fleck@web.de

Jusos: Elena Pieper
Kleiner Kuhberg 28 – 30
24103 Kiel
elena@jusos-rd-eck.de
www.jusos-rd-eck.de/

AsF: Christiane Lescau
Weißdornweg 1
24582 Bordesholm
Tel. 04322-692316
chr.lescau@gmx.de

AfA: Helmut Ulbrand
Eckernförder Str. 224
24119 Kronshagen
Tel. 0431-3209775
helmut.ulbrand@t-online.de

AG 60plus: Heinz Danker
Ulmenstraße 13b
24782 Büdelsdorf
Tel. 04331-32625
H.Danker@foni.net

KREISTAGSFRAKTION

Geschäftsstelle:
Siegfried Gehringer
Kaiserstraße 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331-202-360
Fax 04331-202-530
spd-fraktion@gmx.de
www.spd-net-sh.de/rdeck/fraktion/

Vorsitzende:
Ramona Wissemann
Edvard-Grieg-Str. 21
24768 Rendsburg
Tel. 04331-9843
spd-fraktion@gmx.de

Stellvertreter:
Gerhard Gehringer
Grothlin 12d
24783 Osterrönfeld
Tel. 04331-436884
Fax 04331-3338119
g.gehringer@gmx.de

Hans-Jörg Lüth
Hohenheisch 5-7
24582 Bordesholm
Tel. 04322-2457
hans-joerg.lueth@web.de

UND NEUERDINGS: WAHLKAMPFBÜRO DR. FRANK MARTENS

c/o SPD-Kreisverband
Nienstadtstr. 10
24768 Rendsburg
Tel. 04331-4374602
Fax 04331-4374603
info@frank-martens.de